

Hans Schlosser

# Grundzüge der Neueren Privatrechts- geschichte

Rechtsentwicklungen im europäischen Kontext

10., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

C.E Müller Verlag  
Heidelberg

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .	XIV
<i>Literaturhinweise</i> . . . . .	XVI
<b>§ 1 Die Anfänge einer europäischen Rechtskultur</b> . . . . .	1
I. Römisch-kanonisches Recht als Grundlage. . . . .	1
1. Ius proprium und Ius commune. . . . .	3
2. „Rezeption“ des römisch-kanonischen Rechts. . . . .	5
II. Spätantikes römisches Recht und germanische Volksrechte als Wegbereiter. . . . .	7
1. Römisches Vulgarrecht . . . . .	7
2. Germanische Landnahmen und Reichsgründungen . . . . .	9
3. Leges barbarorum. . . . .	10
4. Recht und Karolingischer Kulturstil . . . . .	14
III. Schriftlichkeit und Geltungsweise des mittelalterlichen Rechts in Europa. . . . .	16
1. Aufzeichnungen des Gewohnheitsrechts. . . . .	16
2. Mittelalterliches Recht als offenes Recht. . . . .	18
3. Territoriales statt personales Recht. . . . .	20
4. Geltungsdauer des Rechts. . . . .	20
IV. Recht der Römischen Universalkirche. . . . .	22
1. Theologie, Scholastik und Jurisprudenz. . . . .	22
2. Dekret Gratians. . . . .	24
3. Päpstliche Dekretalen und das Corpus iuris canonici . . . . .	25
V. Justinian und das Römische Recht als universelle weltliche Rechtsordnung . . . . .	28
1. Corpus iuris civilis. . . . .	28
2. Neubearbeitungen im Osten - Byzantinisches Recht . . . . .	31
3. Unsicherer Geltungsumfang im Westen. . . . .	33
VI. Langobardische Rechtsschule in Pavia . . . . .	34
<b>§ 2 Die europäische Renaissance des Römischen Rechts</b> . . . . .	36
I. Das 12. „Juristische Jahrhundert“. . . . .	36
1. Wiederherstellung der justinianischen Gesetzgebung . . . . .	36
2. Rechtsschule in Bologna . . . . .	37

II. Glossatoren	39
1. „Libri legales“, Methode und die Glosse	39
2. Protagonisten der Rechtsschule	40
III. Kommentatoren	43
1. Praxisorientierte Jurisprudenz	43
2. Rechtsstil des „mos italicus“	45
3. Elite der Kommentatoren	46
4. Statutarrecht und Ius commune	48
5. Prozessrecht und Lehensrecht	49
IV. Römisches Recht als Kaiserrecht	50
V. Römisches Recht und staufische Machtpolitik	51
VI. Römisches Recht an den „ultramontanen“ Rechtsschulen	53
VII. Römisches Recht in den kontinentaleuropäischen Territorien	55
1. Universitäten, „utrumque ius“ und Klerikerjuristen	55
2. Spanien	57
3. Schweiz	58
VIII. Römisches Recht in Deutschland	59
1. Ende der Lotharischen Legende	59
2. Verwissenschaftliche Rechtskultur und ihre Träger	60
3. Staats- und Verwaltungsrecht	61
4. Zivilprozessrecht	62
5. Lehre vom geteilten Eigentum	63
6. Allgemeine Vertragslehren	65
7. Lehre vom gerechten Preis (laesio enormis)	66
<b>§ 3 Juristischer Humanismus und     Usus Modernus Pandectarum</b>	<b>68</b>
I. Rechtsstil der Humanisten („mos gallicus“)	68
1. Krise der Bartolisten	68
2. Elegante Jurisprudenz	70
3. Europäische Humanisten-Juristen	71
4. Österreichischer juristischer Humanismus	73
5. Holländische Schule	75
II. Usus Modernus Pandectarum	76
1. Zeitgemäßes Römisches Recht	77
2. Deutsche Protagonisten	77
III. Usus Modernus im entstehenden Gesetzgebungsstaat	79

1. „Reformationen“ der Stadt- und Landrechte . . . . .	79
2. Reformierte Reichsgesetze . . . . .	81
IV. Europäische Emanzipation der nationalen Rechte . . . . .	82
<b>§ 4 Vom Naturrecht zum Vernunftrecht der Aufklärung . . . . .</b>	<b>84</b>
<b>I. Antike Naturrechtslehren . . . . .</b>	<b>85</b>
1. Griechenland . . . . .	85
2. Rom . . . . .	86
<b>II. Christliche Naturrechtslehren . . . . .</b>	<b>88</b>
1. Aurelius Augustinus . . . . .	88
2. Thomas von Aquino . . . . .	89
3. Voluntaristisches Naturrecht der Franziskanerschule . . . . .	91
<b>III. Naturrecht der Spätscholastik - „Secunda Scholastica“ . . . . .</b>	<b>92</b>
<b>IV. Rationalistische Naturrechtslehren . . . . .</b>	<b>95</b>
1. Hugo Grotius und das säkulare Naturrecht . . . . .	95
2. David Mevius und das praktische Naturrecht . . . . .	97
3. Samuel Pufendorf und das Naturrecht als Pflichtenlehre . . . . .	99
4. Naturrecht und Staatslehre . . . . .	100
5. Naturrecht der Spätzeit . . . . .	102
<b>V. Vernunftrecht des Absolutismus . . . . .</b>	<b>104</b>
1. Christian Thomasius . . . . .	106
2. Christian Wolff . . . . .	108
3. Vernunftrecht und Kodifikation . . . . .	109
<b>§ 5 Die naturrechtlichen Kodifikationen . . . . .</b>	<b>111</b>
<b>I. Bayern . . . . .</b>	<b>112</b>
1. „Codex Maximilianeus“ . . . . .	112
2. Zivilrechtskodex v. 1756 . . . . .	113
3. Bewertung . . . . .	114
<b>II. Preußen . . . . .</b>	<b>117</b>
1. Kodifikationspläne und Vorarbeiten . . . . .	117
2. Allgemeines Landrecht v. 1794 . . . . .	119
3. Bewertung . . . . .	121
4. Geltungsgebiete . . . . .	124
<b>III. Frankreich . . . . .</b>	<b>125</b>
1. Coutumes und Ordonnances . . . . .	125
2. Revolutionsgesetzgebung . . . . .	128

## *Inhaltsverzeichnis*

3. Code civil v. 1804 . . . . .	130
4. Bewertung . . . . .	131
5. Rezeption des Code Napoleon . . . . .	132
IV. Österreich . . . . .	135
1. Kodifikationspläne und Vorarbeiten . . . . .	135
2. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch v. 1811 . . . . .	136
3. Bewertung . . . . .	138
4. Wissenschaftliche Bearbeitung und Außenwirkung . . . . .	139
<b>§ 6 Die Historische Schule der Rechtswissenschaft . . . . .</b>	<b>143</b>
I. Kodifikationsstreit . . . . .	143
II. Entstehung der Historischen Rechtsschule . . . . .	145
1. Historismus anstelle Vernunftrecht . . . . .	145
2. Savigny und Eichhorn als Schulgründer . . . . .	146
III. Savignys Rechtslehre . . . . .	147
1. Organische Rechtentstehung und Volksgeist . . . . .	148
2. Historische Methode der Rechtswissenschaft . . . . .	149
3. „System“ als Form des Historischen . . . . .	150
IV. Entstehung der Pandektenwissenschaft . . . . .	151
1. Juristischer Formalismus . . . . .	152
2. Begriffsjuristisches Rechtsdenken . . . . .	154
V. Historische Rechtsschule der Germanisten . . . . .	156
1. Germanistische Systementwürfe . . . . .	158
2. Spaltung der Historischen Rechtsschule . . . . .	160
3. Pandektistische Germanistik . . . . .	162
VI. Krise der Begriffsjurisprudenz und die soziale Aufgabe des Privatrechts . . . . .	164
1. Zwecke als Schöpfer des Rechts . . . . .	165
2. Genossenschaftlich-soziales Privatrecht . . . . .	167
<b>§ 7 Die Kodifikation des Privatrechts in Deutschland . . . . .</b>	<b>170</b>
<b>I. Wirtschaftliche Einheit . . . . .</b>	<b>170</b>
1. Allgemeine Deutsche Wechselordnung v. 1848 . . . . .	171
2. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch v. 1861 . . . . .	172
3. Handelsgesetzbuch für das Deutsche Reich v. 1897 . . . . .	175
<b>II. Vorläufer der Privatrechtseinheit . . . . .</b>	<b>177</b>
1. Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen v. 1865 . . . . .	177
2. Dresdener Entwurf v. 1866 . . . . .	179

III. Deutsches Bürgerliches Gesetzbuch v. 1896/1900 . . . . .	180
1. Lex Miquel-Lasker und Vorkommission . . . . .	180
2. Erster Entwurf . . . . .	181
3. Zweiter Entwurf . . . . .	184
4. Dritter Entwurf (Reichstagsvorlage) und Verkündung . . . . .	185
5. Stil und „Sozialmodell“ des Gesetzes . . . . .	189
IV. Bürgerliches Recht zwischen Monarchie, Republik und Diktatur. . . . .	191
1. BGB und Weimarer Republik. . . . .	191
2. BGB und NS-Diktatur. . . . .	194
V. Entwicklung des Privatrechts in der Bundesrepublik Deutschland. . . . .	198
1. „NS-Altlasten“ und Ursachensuche. . . . .	198
2. Ehe- und Familienrecht . . . . .	200
3. Schuldrecht . . . . .	202
4. Arbeitsrecht . . . . .	204
<b>§ 8 Neuere Kodifikationen des Privatrechts in Europa . . . . .</b>	<b>207</b>
<b>I. Mitteleuropäischer Rechtskreis -     deutschsprachige Rechtsgruppe. . . . .</b>	<b>207</b>
1. Schweizerische Zivilgesetzgebung . . . . .	208
a) Kantonale Zivilgesetze. . . . .	208
b) Schweizerisches Obligationenrecht v. 1881 . . . . .	209
c) Schweizerisches Zivilgesetzbuch v. 1907/1912 . . . . .	210
d) Revision und Anpassung des Obligationenrechts v. 1911/1937. . . . .	212
2. Fernwirkung und Rezeption des Schweizerischen Privatrechts durch die Türkei. . . . .	213
II. Romanischer Rechtskreis. . . . .	216
1. Italienischer Codice civile v. 1942 . . . . .	217
2. Niederländisches Burgerlijk Wetboek . . . . .	220
III. Nordischer Rechtskreis . . . . .	222
1. Mittelalterliche Provinzialrechte. . . . .	223
2. Nationale Kodifikationen. . . . .	225
a) Dänemark . . . . .	225
b) Norwegen . . . . .	226
c) Schweden, Finnland . . . . .	226
3. Interskandinavische Gesetzgebung . . . . .	227

IV. Sozialistischer Rechtskreis . . . . .	228
1. Stilbildende Elemente des sozialistischen Rechts . . . . .	228
2. Sowjetrussische Privatrechtsentwicklung . . . . .	230
a) Vorrevolutionäre Gesetzgebung des Svod Zakonov . . . . .	230
b) Sowjetisches Zivilgesetzbuch v. 1922 und 1964 . . . . .	231
3. DDR-Zivilgesetzbuch v. 1976. . . . .	234
a) Sozialistisches Rumpfzivilrecht . . . . .	234
b) Rechtsangleichung v. 1990. . . . .	236
<b>§ 9 Das angloamerikanische Rechtssystem . . . . .</b>	<b>238</b>
I. Englischs Recht . . . . .	238
1. Entstehung des Common Law. . . . .	238
2. Gerichtsverfassung und Verfahrensrecht . . . . .	242
3. Equity-Rechtsprechung . . . . .	243
4. Präjudizien. . . . .	244
5. Statute Law. . . . .	246
6. Bedeutung der Rechtswissenschaft . . . . .	247
7. Mixed jurisdictions. . . . .	251
II. Recht der Vereinigten Staaten von Amerika . . . . .	252
1. Bundesrecht und Einzelstaatenrecht . . . . .	252
2. Common Law oder Kodifikationen. . . . .	253
3. Uniform Acts. . . . .	254
4. Amerikanische und europäischen Rechtswissenschaft . . . . .	256
5. Juristische Soziologie und Legal Realism. . . . .	256
<b>§ 10 Rechtsgeschichte und Zivilrechtswissenschaft       der Gegenwart . . . . .</b>	<b>260</b>
I. Spätpandektistik und Zerfall der Kodifikation. . . . .	260
1. Rechtsfortbildung durch Rechtsprechung. . . . .	260
2. „Zweite“ Privatrechtsordnung und Dekodifikation . . . . .	261
II. „Emanzipation“ der Rechtsgeschichte. . . . .	263
1. Romanistik . . . . .	264
2. Germanistik und Kanonistik. . . . .	265
3. Historische Rechtsvergleichung und Rechtsethnologie. . . . .	267
4. Methodendiskussionen. . . . .	268
III. Rechts- und Gesetzespositivismus. . . . .	270
1. Soziologie und Positivismus. . . . .	271
2. Gesetzespositivismus und Gewaltenteilung . . . . .	273

IV. Soziologischer Positivismus . . . . .	275
1. Freirechtslehre . . . . .	275
2. Interessenjurisprudenz und Rechtstatsachen- forschung . . . . .	277
3. Topische Jurisprudenz . . . . .	279
4. Wertungsjurisprudenz . . . . .	280
V. Rechtsphilosophische Erneuerungen . . . . .	282
1. Gerechtigkeitslehre des „richtigen Rechts“. . . . .	283
2. Naturrechtliche Neuauflagen . . . . .	284
3. Rechtspositivismus der Reinen Rechtslehre. . . . .	286
VI. Institutionelle Rechtslehren . . . . .	288
1. Rechtsphilosophische Institutionentheorie. . . . .	289
2. Soziologische Institutionentheorie . . . . .	290
3. „Konkretes Ordnungsdenken“ .*. . . . .	291
VII. Ökonomische Analyse des Rechts. . . . .	294
VIII. Gemeineuropäisches Privatrecht und Juristische Zeitgeschichte. . . . .	296
<i>Anhang: Rechtskarte der Privatrechtsordnungen um 1870 . . .</i>	<i>300</i>
<i>Personenregister. . . . .</i>	<i>301</i>
<i>Sachregister. . . . .</i>	<i>308</i>